

Postulat über die Förderung eines Weiterbildungs- angebotes in Sportmedizin

eröffnet am 10. Mai 2010

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Förderung eines sportmedizinischen Weiterbildungsangebotes (Doktorat, Master, Nachdiplomkurse) aktiv zu bearbeiten. Dabei soll das in Nottwil ansässige Swiss Olympic Medical Center in eine solche Planung aktiv einbezogen werden. Das Postulat ist bezüglich Ausgestaltung offen. Vorstellbar sind innerkantonale Lösungen mit Eingliederung einer Institution (Institut) in die Universität Luzern oder auch eine aktive Zusammenarbeit mit anderen Universitäten. Die Prüfung eines Lehrstuhls Sportmedizin ist Teil des Postulates. Da dieses Angebot im Weiterbildungsbereich anzusiedeln ist, sind für die Realisierung und den Betrieb Mittel Dritter in einer Privat Public Partnership (PPP) einzuplanen.

Begründung:

Im internationalen Vergleich hat die Schweiz bezüglich Forschung und Entwicklung der Sportmedizin keine Referenz, da es keinen Lehrstuhl für Sportmedizin gibt. Mit dem Vorstoss sollen Überlegungen in die Gestaltung eines Lehrstuhls, einer Studienrichtung oder Weiterbildungen in Richtung Sportmedizin gemacht werden können.

Das Postulat steht nicht für die Führung eines ärztlichen Grundstudiums. In einer engen Zusammenarbeit mit dem Swiss Olympic Medical Center von Nottwil sollen Weiterbildungsmöglichkeit im Masterstudium und Weiterbildungsbereich (Nachdiplom) in der Sportmedizin geschaffen werden können.

Der sportmedizinische Weiterbildungsbereich eignet sich ideal für eine Ganz-/Teilfinanzierung in einer Private Public Partnership. Die Rolle des Staates ist aus diesem Grund eher als Initiator zu sehen.

Meier Patrick

Lütolf Jakob

Haessig Dieter

Schmassmann Adrian

Chrétien Merz Jeannette

Roth Stefan

Höltzsch Pius

Furrer Bruno